

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Preventív fogászat

auf English: Preventive dentistry

auf Deutsch: Präventive Zahnheilkunde

Kreditwert: 3

Semesterwochenstunden (insgesamt): 56

davon Vorlesung: 28 Praktikum: 18 Seminar: 10

Typ des Studienfaches: Pflichtfach Wahlpflichtfach Wahlfach

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: Im 5. Semester

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:

Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie

Studienjahr: 2023/2024

Neptun-Code des Studienfaches: FOKOKFK246_1N

Name Lehrbeauftragte/r: Prof. Dr. János Vág

Position: Klinikdirektor, Professor

Arbeitsstelle, Kontaktdaten: Dr. Eszter Molnár Assistenzprofessor

Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie Telefonnummer: 06-1-459-1500/59385

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Unser Ziel ist, dass die präventive Anschauung soll das Studium durchdringen. Die Vorstellung von Wichtigkeit und der Möglichkeiten der Prävention. Einführung in der klinischen Arbeit.

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

FOK OC, Budapest, Szentkirályi u. 47. Vorlesungen: Árkövy Raum (Erdgeschoss), Praktika: in den Räumen 111, 113 und 114 gemäß aktuellem Stundenplan (1. Stock).

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Faches lernt der Studierende einen gesunden Mund kennen und kann davon abweichende Verhältnisse erkennen. Lernen Sie die Methoden zur Diagnose von Karies und Parodontalerkrankungen sowie die damit verbundenen Präventionsmaßnahmen kennen und üben Sie diese ein. Lernen Sie Vorsorgeuntersuchungen zu Karies, Parodontalerkrankungen und Mundhöhlenkrebs sowie die Erfassung verschiedener Indizes kennen und üben Sie diese. Kennenlernen des Zusammenhangs zwischen dem Zustand der Mundhöhle und anderen Krankheiten.

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der

gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:
 Zahnerhaltungskunde Propädeutik I., Odontotechnologie und Prothetik Propädeutik II.
 Das Fach ist ein Semester lang.

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden:
 --

Anmeldeverfahren:

In dem Neptun-system

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.

Im 5. Semester sind Vorlesungen (2 Stunden pro Woche) und Praktika/Seminaren (2 Stunden pro Woche)

Vorlesungen:

1.	Präventive Zahnheilkunde - Einführung.
	Karies, Karies-Ätiologie, Zahnbelag
2.	Karies Epidemiologie, Karies Indizes, Risikofaktoren
	Karies Inzipient (Initiale Läsionen) und Remineralisation
3.	Zahngesunde Ernährung
	Zahnhalüberempfindlichkeit. Dentin-hypersensitivität und Erosion
4.	Fluoridprophylaxe
	Toxicologische Aspekte von Fluoriden
5.	Mundhygiene-Zahnpasten.
	Mundhygiene – Instrumente der Individualmundhygiene
6.	Prävention während der Schwangerschaft und von intrauterinem Leben bis dem Alter von drei Jahren
	Zahnmedizinische Versorgung und Prävention älterer Patienten
7.	Gingivitis und Parodontopathien. Epidemiologische Bezüge. Pathogenese und Diagnostik.
	Prophylaxe der parodontaler Erkrankungen
8.	Integrierte Präventive Zahnheilkunde – Prothetik
	Integrierte Präventive Zahnheilkunde – Gnathologie
9.	Integrierte Präventive Zahnheilkunde– Konservierende Zahnheilkunde
	Möglichkeiten in der Prävention der orthodontischen Anomalien
10.	Mundhöhlenkrebs
11.	Schädigende Faktoren in der Zahnheilkunde
	Infektionskontrolle
12.	Fissurenversiegelung
	Rolle von Dentalhygienikerinnen in der zahnärztlichen Praxis
13.	Umweltschutz
14.	Gruppenprophylaxe, Planung und Organisation

Praktika/Seminarien:

1.	Klinischer Arbeitsplatz (Seminar)
2.	Klinischer Arbeitsplatz (Praktikum, Test)
3.	Status, Anamnese (Seminar)
4.	Anamnese, Zahnstatus, Stomato-onkologische Untersuchung (Praktikum, Test)
5.	Zahnstatus, Kariesdiagn. (Praktikum, Test)
6.	DMF Zahl/Index, die Methoden der Kariesdiagnostik (Praktikum)
7.	Mundhygiene (Seminar)
8.	Mundhygienische Indices (Seminar)
9.	Mundhygienische Indices (Praktikum, Test)
10.	Plaquerfärbung (Praktikum, Test)
11.	Parodontologische Indexe, Zahnsteinentfernung (Praktikum, Test)
12.	Parodontologische Indexe, Zahnsteinentfernung (Praktikum)
13.	Karies Risiko Test (Praktikum)
14.	Konsultation

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen:

Das Thema befasst sich mit der zahnmedizinischen Prävention, daher besteht die Möglichkeit einer Überschneidung mit allen zahnmedizinischen Themen.

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten:

--

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:

Die Teilnahme an den Praktika/Seminaren ist obligatorisch. Verspätung ist nicht erlaubt. Als Verspätung von den Praktiken zählt, wenn der Student bis zu 10 Minuten später als im Studienplan vorgeschrieben ankommt. Drei Verspätungen - die auf der Anwesenheitsliste aufgezeichnet werden-, während eines Semester zählen als ein Versäumnis, auch dann, wenn Student hat eine Verspätung länger als 10 Minuten.

Das Fernbleiben kann durch keinen Grund oder Anlass, auch nicht durch ein ärztliches Attest, mehr als je 25% der Praktika/Seminaren übersteigen. Nachtrag ist unmöglich.

Während der Semester die Studenten schreiben (Handy nötig) sechs Testen im Praktikum. Wenn alle sechs Noten sind 5.0, während Kolloquium Student kann eine Frage zurückgeben. Note 1 bedeutet plus eine Kolloquiumsfrage. Voraussetzung für die Teilnahme an der Praktikum ist das Schreiben der aktuellen Klausur. Bei Abwesenheit vom Praktikum ist ein Nachholen der Prüfung nicht erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):

Die Studierenden müssen sich im Vorfeld thematisch auf die Übungen vorbereiten. Dies wird durch den Praxisleiter überprüft und bewertet.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Das Fernbleiben kann durch keinen Grund oder Anlass, auch nicht durch ein ärztliches Attest, mehr als 25% der Praktika übersteigen. Ein Praktikum ist annehmbar wenn die Aktivität der Student war akzeptabel, die „Leistungsblatt“ ausgefüllt ist und von Praktikumsleiter unterschrieben.

Prüfungsform:

Kolloquium

Prüfungsort:

Kolloquium: Mündliche Prüfung, Normalerweise die Studenten bekommen (wir benutzen ein Nummer Generator) zwei Fragen (welche sind an der Homepage auffindbar) aber die Anzahl hängt Resultat von Testarbeiten. Die Prüfungsnote ist auch dann ungenügend, wenn schon Teilnote einer Prüfungsfrage ist ungenügend.

Prüfungsfragen:**Gruppe A**

1. Begriff der Präventiven Zahnheilkunde, ihre Stelle in der Zahnheilkunde Bedeutung der Oralprophylaxe
2. Kariesdiagnostik
3. Karies Inzipient und Remineralisierung
4. Zahnbelag (Plaque) /Biofilm
5. Kariesrisiko Bestimmung, Kariesrisikogruppen
6. Dentinübersensitivität und die Behandlungsmöglichkeiten
7. Dentale Erosion
8. Infektionskontrolle – allgemeine Beziehungen
9. Infektionskontrolle – in der Zahnheilkunde
10. Risikogruppen - Risikopatienten
11. Epidemiologie der oralen Tumoren, Ätiologie, primäre Prävention von Tumoren
12. Die Pfeiler von Kariesprävention, Immunisierungsmöglichkeiten
13. Historische Übersicht der Fluoridprophylaxe, Wirkungsweise der Fluoride
14. Kollektive/individuelle Prophylaxe
15. Moderne Fluoridprophylaxe
16. Toxizität des Fluorides
17. Klinische Untersuchung der dentalen Plaque, Plaqueanfärbung
18. Mundhygienische Indizes
19. Einfluss der Nahrung auf Kariesausbildung. Acidogenität und Kariogenität
20. Zuckeraustauschstoffe und -ersatzstoffe
21. Fissurenversiegelung (Ziel, Indikation, Materialien)
22. Technik der Fissurenversiegelung, Kontrolle
23. Parodontopathien (Ätiologie, Pathomechanismus und Diagnostik)
24. Professionelle Mundhygiene (Rolle, Ausführung)
25. Zahnpasten

Gruppe B

1. Gesundheitserziehung, Gesundheitserhaltung
2. Möglichkeiten und Plätze der Gesundheitserziehung
3. Prophylaxe bei Schwangeren
4. Prophylaxe bis dritten Lebensjahr
5. Prophylaxe in der Kindergarten
6. Prophylaxe in der Schulalter
7. Prophylaxe bei Erwachsenen
8. Prophylaxe beim älteren und behinderten Patienten, Einzigartigkeiten der Behandlung von Patienten mit systemischen Erkrankungen

9. Karies (Begriff und Verbreitung), Karies-Indexe, Karies Anfälligkeit
10. Epidemiologische Untersuchungen, Kariesepidemiologie
11. Prophylaxe in der konservierende Zahnheilkunde. Finieren und Polieren der Füllungen
12. Zahnheilkunde und die Umweltschädigungen
13. Prophylaxe im Orthodontie
14. Sekundäre und tertiäre Prävention der oralen Tumoren
15. Fluoridprophylaxe in Ungarn und weltweit
16. Zusammenhänge zwischen Parodontologischen Status und die allgemeinen Erkrankungen
17. Parodontologische Indizes
18. Strategie in der Prophylaxe der parodontalen Erkrankungen
19. Individualmundhygiene – Zahnbürsten. Spezielle Zahnbürsten, automatische Zahnbürsten, Hilfsmitteln zur Reinigung, Zahnseide
20. Zahnputztechniken und Häufigkeit der Zahnreinigung 21. Chemische Plaquekontrolle
22. Zahnsteinentfernung
23. Die Folgen der Zahnlosigkeit
24. Prävention in der Prothetik
25. Zahnärztliche iatrogene Beschädigungen

Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:

Die Prüfung wird auf einer fünfstufigen Skala (1-5) bewertet. Die Prüfungsnote ist auch dann ungenügend, wenn nur die Teilnote einer Prüfungsleistung ungenügend ist.
Es gibt kein Noteangebot.

Art der Prüfungsanmeldung:

In dem Neptun-system nach der Regelungen

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung: In dem Neptun-system nach der Regelungen

Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:

Klaus-Dieter Hellwege: Die Praxis der Zahnmedizinischen
Thieme Verlag, Stuttgart, 2003

Christian Splieth: Professionelle Prävention
Quintessenz Verlag, Berlin, 2000

Hans-Jürgen Gülzow: Präventive Zahnheilkunde:
Grundlagen und Möglichkeiten der Karies- und Gingivitisprophylaxe
Carl Hansen Verlag, München, Wien, 1995. ISBN 3-446-17385-4

Primary Preventive Dentistry. Edited by Norman O. Harris,
Franklin Garcia-Godoy – 5th ed. Appleton Lange, Stamford, Connecticut,
1999. ISBN 0-8385-8129-3

Preventív fogászat. Szerkesztette: Nyárasdy Ida és Bánóczy Jolán
Medicina, Budapest, 2009

Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:

Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Einreichung:

Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:

Anmerkung des Dekanates:

Unterschrift des Dekans: